

Die Stölting Service Group ist deutschlandweit einer der führenden Anbieter von Serviceleistungen in den Bereichen Cleaning, Security und Personal. Im Jahre 2015 generierte das Unternehmen einen Umsatz von 113,5 Millionen Euro. Es beschäftigt bundesweit momentan über 6.000 Mitarbeiter – Tendenz klar steigend.

# Stölting Service Group

## Sebastian Mosbacher im Interview

Gegründet wurde das Unternehmen 1899 als Glasreinigungsbetrieb. Die Gebäudereinigung ist damit die älteste Unternehmenssparte. 1988 kamen die Arbeitnehmerüberlassung und das Personalmanagement, 1989 die Industriereinigung inklusive der Wartung und Instandhaltung, 2004 die Sicherheitsdienstleistungen und 2009 die Gleisbausicherung hinzu. Seit 1988 führt Hans Mosbacher in dritter Generation das Unternehmen. Im Juli startet der Bau eines viergeschossigen Verwaltungsgebäudes auf einem rund 8.000 Quadratmeter großen Grundstück, direkt am Wasser auf dem Areal des Stadtquartiers Graf Bismarck, mit einem geplanten Bauvolumen von mehr als 15 Millionen Euro.

### Was macht den Erfolg eines bundesweit tätigen Unternehmens wie der Stölting Service Group aus?

„Die Stölting Service Group arbeitet auf Basis zertifizierter Standards. Das schafft Kundentransparenz und erhöht die Flexibilität bei unseren Kunden. Wir liefern im Zusammenspiel aller Servicebereiche optimale Komplettlösungen aus einer Hand, also passgenau und abgestimmt auf die speziellen und individuellen Anforderungen unserer Kunden. Darüber hinaus profitieren wir, trotz unseres Wachstums und der mittlerweile nicht unerheblichen Unternehmensgröße, von flachen Hierarchien und damit eingehend kurzen Entscheidungswegen. Gerade

in unserer schnelllebigen Branche ein entscheidender Wettbewerbsvorteil.

### Wie sehen Sie die Entwicklung der Firmengruppe und was halten Sie vom Areal Graf Bismarck?

„Die Entwicklung in allen Bereichen der Gruppe ist seit Jahren konstant positiv. Wir wachsen weit schneller als der Wettbewerb. Auch in der Zukunft ist von einem weiteren Wachstum auszugehen. Das Stadtquartier Graf Bismarck wird – nicht nur wegen seines tollen Panoramamotives – das Aushängeschild von Gelsenkirchen werden. Durch die hier entstehende Marina werden auch viele Besucher von außerhalb angezogen. Darauf sind wir alle sehr stolz. Wir hoffen, dass die Promenade – wie geplant – 2017 fertiggestellt sein wird.“

### Trotz hoher Arbeitslosenzahlen in Gelsenkirchen suchen Sie Mitarbeiter in allen Bereichen. Wie erklären Sie sich das?

„Es braucht noch viel Aufklärungsarbeit, wenn es z.B. um den Bereich des Wachdienstes geht. Nicht jeder kann sich vorstellen, was dort genau gemacht wird und wie vielfältig die Arbeit (Eingangskontrolle, Pförtner, Hundestuhlführer) sein kann. Ähnlich verhält es sich in den Bereichen Gebäudereinigung und Gleisbausicherung. In allen drei Sparten suchen wir durchgängig Personal. Dies liegt vor allem an dem enormen Wachstum der Stölting-Gruppe.“

### Wie sehen Sie die Zusammenarbeit mit dem Jobcenter hier vor Ort?

„Da wir den Vergleich mit anderen Städten haben, kann ich sagen: Das Jobcenter in Gelsenkirchen leistet ganz hervorragende Arbeit. Auch der Wirtschaftsförderung gilt ein



großes Lob. Die Unterstützung durch die Stadtverwaltung ist wirklich erstklassig! Wir profitieren stark von der guten Zusammenarbeit.“

### Ein Wort zum Standort Gelsenkirchen?

„Wir sind sehr froh, hier in Gelsenkirchen und damit im Ruhrgebiet ansässig zu sein. Dies hat unter anderem zu unserem enormen Wachstum maßgeblich beigetragen. Im Rheinland wäre das nicht so ohne weiteres möglich gewesen. Wir schöpfen das Potential im Ruhrgebiet aus.“

### Ein weiteres Wort zum Thema Asylbewerber?

„Gerne würden wir diesen Menschen helfen und verschließen uns daher nicht einer Einstellung. Voraussetzung ist natürlich der Integrationswille und das Erlernen der deutschen Sprache.“

### Was muss man als Geschäftsführer einer Unternehmensgruppe wie Stölting mitbringen?

„Die wichtigste Eigenschaft ist sicherlich eine Hands-On-Mentalität. Ich habe nach dem Wirtschaftsabitur eine Lehre als Gebäu-

dereiniger absolviert und das Unternehmen somit von der Pike auf kennengelernt. Das sind beste Voraussetzungen und dafür benötigt man nicht unbedingt ein Studium. Die praktische Erfahrung, die ich gesammelt habe, ist sehr wertvoll und hat mir in meiner persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung sehr geholfen.“

### Wie sehen Sie die Bindung Ihrer Mitarbeiter an das Unternehmen?

„Wir sind ein traditionelles, klassisches Familienunternehmen und sehen uns immer noch als Mittelständler, nicht als Konzern. Durch flache Hierarchien können wir schnell handeln. Wir haben eine sehr beständige Belegschaft und unsere Mitarbeiter können sich gut mit ihrem Unternehmen identifizieren. Die Türen stehen immer offen; wer etwas auf dem Herzen hat, kann es sofort loswerden. Und an meinem Beispiel kann man sehen, dass auch ein berufliches Vorkommen möglich ist.“

### Wie funktioniert die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat?

„Wir haben eine sehr enge Bindung zu unseren Mitarbeitern; dies ist uns wichtig. Daher arbeiten wir auch eng mit dem Betriebsrat zusammen und wissen die Arbeit sehr zu schätzen. Wir gelten in der Branche diesbezüglich als Vorzeigeunternehmen. Unter anderem haben wir mit dem Betriebsrat eine Betriebsvereinbarung dahingehend geschlossen, dass wir in Gelsenkirchen nur unbefristete Arbeitsverträge schließen. Dies ist einzigartig in der Branche.“

### Wo sehen Sie Ihr Unternehmen in Zukunft?

„Wir wollen die von uns entwickelten Prozesse und Strukturen festigen. Das ist ein ganz pragmatisches Ziel, aber sehr wichtig. Der Markt ist groß genug, daher sind wir optimistisch, weitere Anteile zu übernehmen. Ein Beispiel: Die Anforderungen, insbesondere im Wachdienst werden immer höher; unser Ziel ist es, diese stets und am besten vor unseren Wettbewerbern zu erfüllen. Die Menschen haben ein sehr hohes Sicherheitsbedürfnis. Auch eine Expansion in benachbarte europäische Länder wie die Niederlande, Österreich und die Schweiz können wir uns sehr gut vorstellen.“

### Die Stölting-Gruppe betreibt ein eigenes Pro-Continental Radteam, welches beim Tour de France-Start 2017 in Düsseldorf dabei sein will. Wie kam es dazu und wie sehen Sie die Zukunft des Radsports?

„Das Radteam wird von der Stölting-Gruppe jetzt im vierten Jahr und diesjährig erstmals als Pro-Continental Team betrieben. Diese fahren, nach den World-Tour-Teams, Straßenrennen in der zweithöchsten Liga des Radsports. Unser Ziel ist die Teilnahme an der Tour de France, die 2017 in Düsseldorf startet. Auch die „Neuaufgabe“ der Deutschland-Tour ist im Gespräch. Der Radsport in Deutschland wird wieder populärer.“

Text: Heidi Hagemann  
Foto: Lothar Bluoss

Heilpraktikerin  
**Ursula Weiß**  
Gesundheitstipps  
aus der Praxis  
**Schlafstörungen**

Der Schlaf ist als Erholungs- und Aufbauphase lebenswichtig für den Menschen. 4 Millionen Deutschen gelingt es nicht, nachts die nötige Ruhe zu finden. Sie leiden unter Schlafstörungen.

Manchmal können unsere Lebensbedingungen mit Stress am Arbeitsplatz, Schule oder Familie die Ursache sein. Hinzu kommen Stress durch Fernsehen, PC, Bewegungsmangel, Lärm oder Ernährungsfehlern. Manchmal können Kummer und Sorgen unseren Schlaf rauben. Abzuklären sind auch Erkrankungen oder hormonelle Veränderungen (Wechseljahre), die ebenfalls mit Schlafstörungen einhergehen können.

Nimmt man die vom Arzt verschriebenen chemischen Schlaf-tabletten (Benzodiazepine, Barbiturate) fühlt man sich häufig morgens wie benommen und auch körperlich schwach. Leber und Nieren werden über die Jahre stark belastet und es kommt häufig zur Abhängigkeit.

Die Naturheilkunde kennt viele Möglichkeiten Einschlaf- und Durchschlafstörungen zu behandeln. Mit homöopathischen Mitteln können Sie Schlafstörungen in den Griff bekommen. Diese müssen individuell abgestimmt werden. Häufig angezeigte Mittel dabei sind:

**Nux vomica** (Brechnuss) die Patienten schlafen oft schon am frühen Abend vor dem Fernseher ein, wachen gegen 3 oder 4 Uhr in der Nacht auf und können nicht wieder einschlafen. Die Gedanken kreisen um die Arbeit und halten wach.

**Jalapa** (Jalapaknolle) bei Kindern, die die Nacht zum Tag machen  
**Zincum metallicum** (Zink) ist hilfreich bei nächtlicher Schlaflosigkeit durch unruhige und zuckende Beine, sowie durch unruhige Träume.

Darüber hinaus existieren über 100 weitere homöopathische Mittel, die individuell eingesetzt werden können.

Auch aus dem Bereich der Pflanzenheilkunde (Phytotherapie) werden zahlreiche beruhigende, schlaffördernde Pflanzen zur Unterstützung eingesetzt. Ich habe Ihnen eine bewährte Teemischung mitgebracht:

**Gute-Nacht-Tee**  
20 g Lavendelblüten, 20 g Pfefferminzblätter, 30 g Baldrianwurzel, 30 g Melissenblätter

Geben Sie die Zutaten in eine Kanne und gießen diese mit kochendem Wasser auf. Lassen Sie den Tee mindestens 5 Minuten zugedeckt ziehen. Den Tee durch einen Sieb abgießen - fertig!

Leiden auch Sie unter Schlafstörungen? Suchen Sie eine Lösung für Nächte in denen Sie sich hin und her wälzen? Möchten Sie wie früher wieder schnell ein- und durchschlafen? Haben Sie Fragen hinsichtlich der Auswahl des passenden homöopathischen Mittels, dann kontaktieren Sie mich.

Ihre Heilpraktikerin Ursula Weiß

**Mit medicos.AufSchalke zur Topform Sport und Gesundheit für Jedermann**

- Sportmedizinische Untersuchungen
- Gesundheitsorientiertes Training
- Präventionskurse
- Ernährungsberatung
- Osteopathie und Physiotherapie

Informationen unter [www.medicos-AufSchalke.de](http://www.medicos-AufSchalke.de)

**Naturheilpraxis Ursula Weiß**  
Breslauer Str. 30  
45881 Gelsenkirchen  
Tel. 0209 / 939 529 85  
[www.NaturheilpraxisWeiss.de](http://www.NaturheilpraxisWeiss.de)

Bewährte Naturheilverfahren: Osteopathie, Wirbelsäulentherapie n. Dorn, Breuß-Massage, Kl. Homöopathie, Augendiagnose, Akupunktur